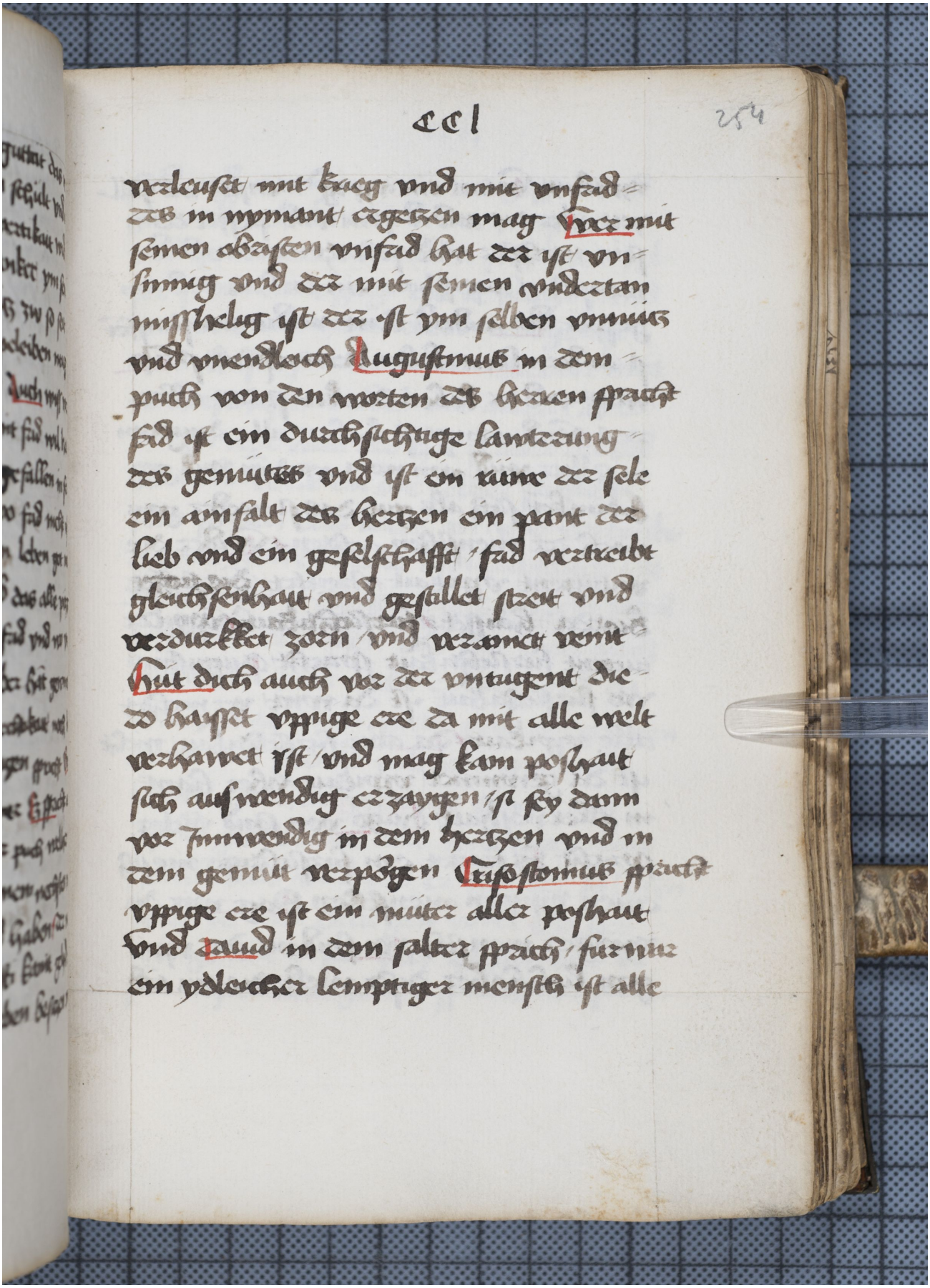
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



verleuset mit kracz vnd mit vnfrid
des in nymant ergetzen mag Wer mit
sewen abzasten vnfrid hat der ist vn-
sinnig vnd der mit sewen vnderten
misshelig ist der ist vm selben vnnütz
vnd vnendlich Augustinus in dem
puch von den worten des herren spricht
frid ist ein durchslichtige läuterung
des gemutes vnd ist ein raine der sele
ein anfalt des hertzen ein pant der
lieb vnd ein gesellschaffte / frid vertreibt
gleichsenhaut vnd gestillet strit vnd
verdutzket zorn / vnd verramet vrint
Hut dich auch vor der vntugent die
do haysset vppige ere da mit alle welt
verhawet ist / vnd mag kam poshaut
sich auswendig erzaygen / ist sy dann
vor Innwendig in dem hertzen vnd in
dem gemüt verpogen Crisostomus spricht
vppige ere ist ein mutter aller poshaut
vnd David in dem saltter spricht / fur war
ein ydelicher lempriger menschen ist alle